

Ressort: Politik

Antisemitismusbeauftragter will Absage von Nahost-Konferenz

Berlin, 21.09.2018, 00:12 Uhr

GDN - Der Antisemitismusbeauftragte der Bundesregierung, Felix Klein, fordert die Absage der Konferenz "Shrinking space im Israel-Palästina-Konflikt" der Evangelischen Akademie Bad Boll am Samstag. "Ich appelliere an die Leitung der Evangelischen Landeskirche Württemberg, auf eine Absage oder die Erstellung einer Neukonzeption der Tagung hinzuwirken", sagte Klein der "Welt".

"Es ist nichts dagegen einzuwenden, sich mit der Politik des Staates Israel kritisch auseinanderzusetzen und sich für die Rechte der Palästinenser zu engagieren. Aber wenn dabei antisemitische Narrative verwendet werden, sollte das unseren Widerstand hervorrufen." Er halte die Tagung für "äußerst bedenklich", sagte Klein: "Hier soll bekennenden Unterstützern der israelfeindlichen und antisemitischen BDS-Bewegung ein Forum geboten werden - und das in einer Institution einer evangelischen Landeskirche", so Klein. "Die meisten angekündigten Referenten gelten als Unterstützer von BDS. Die Bewegung BDS vergleicht die Politik Israels mit der eines Apartheidstaats. Damit wird der Staat Israel delegitimiert. Ein Apartheidregime kann per Definition nicht legitim sein." Auch Kleins Amtskollege in Baden-Württemberg, Michael Blume, und die Deutsch-Israelische Gesellschaft (DIG), übten scharfe Kritik. Kirchen und Akademien sollten BDS klar zurückweisen, sagte Blume der "Welt". Die DIG widerspricht Behauptungen des Direktors der Akademie, Jörg Hübner, man sei als Referent angefragt worden. Auf der Konferenz sollen am Samstag mehr als 20 Personen aus Politik, Kultur und Zivilgesellschaft auftreten, darunter auch Politikerinnen der Linken. Zusätzlich soll die umstrittenen "Nakba-Ausstellung" über die Vertreibung der Palästinenser gezeigt werden, der Kritiker eine einseitige antiisraelische Sicht vorwerfen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-112164/antisemitismusbeauftragter-will-absage-von-nahost-konferenz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619